

## PROTOKOLL Nr. 12

über die 12. Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Scheifling am Donnerstag, dem 17. November 2016, mit dem Beginn um 19.30 Uhr und dem Ende um 22.30 Uhr.

### Ort der Sitzung:

Marktgemeindeamt Scheifling, Sitzungssaal

### Anwesende Gemeinderäte (13):

Bürgermeister	Reif Gottfried
Vizebürgermeister	Grogger Hannes, Mag.
Gemeindekassier	Weilharter Helmut
Gemeinderäte:	Auer Peter
	Auer Thomas
	Fritz Erich, Mag.
	Fussi Barbara Anna
	Gradischnig Erich
	Hansmann Patrick
	Kaltenbacher Johann
	Rathschüller Harald, Ing.
	Schlager Rudolf
	Setznagel Thomas, Dipl.-Ing.

### Anmerkungen:

### Protokollführer:

Gemeindesekretär Vb. Franz Fixl

### Zuhörer beim öffentlichen Teil der Sitzung:

-

### Entschuldigt abwesend (2):

Gemeinderäte: Hansmann Kornelia  
Prieler Werner

Bürgermeister Gottfried Reif übernimmt den Vorsitz, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einberufung zu dieser Gemeinderatssitzung gemäß § 51 der Steiermärkischen Gemeindeordnung 1967 (GemO.), LGBl. Nr. 115 idgF, ordnungsgemäß durch rechtzeitige Zustellung einer Tagesordnung – die zusätzlich am 09.11.2016 öffentlich an den Amtstafeln der Marktgemeinde Scheifling angeschlagen wurde – erfolgte.

Im Anschluss daran wird von Bürgermeister Gottfried Reif die Tagesordnung – wobei er insbesondere auf die nicht öffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkt 12. hinweist – verlesen.

## Tagesordnung

### I. Die Beratung und Beschlussfassung der folgenden Tagesordnungspunkte erfolgt öffentlich:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Fragestunde
4. Sitzungsprotokoll Nr. 11 über die Sitzung des Gemeinderates am 22. September 2016, allfällige Beratung und Beschlussfassung

5. Beratung und Beschlussfassung über Voranschläge 2017 für:
  - a) Neue Mittelschule Scheifling
  - b) Volksschule Scheifling
  
6. Fachausschuss für Familien- und Kultur: Berichte und Beschlussfassung über:
  - a) Vereinsförderungen für das Jahr 2017
  - b) Ortschronik Scheifling, 2. Auflage
  
7. Fachausschuss für Bau und Gemeindeumwelt: Berichte, Beschlussfassungen und allfällige Anträge bezüglich:
  - a) Straßensanierungsprojekte 2017
  - b) Straßensperren während der Tauwetterperiode
  - c) Grundbuchsangelegenheiten: Veranlassung der grundbücherlichen Durchführung der Vermessungsurkunde GZ.: 1137-V1 vom 08.06.2015 (Weganlage B317 – „Kreuzung Scheifling – WM2015“) des staatlich befugten und beeideten Ingenieurkonsulenten DI Rainer Urbanz nach den Sonderbestimmungen der §§ 15 ff des Liegenschaftsteilungsgesetzes BGBl. Nr. 3/1930 i. d. F. BGBl. I Nr. 100/2008
  - d) Sanierung Neue Mittelschule Scheifling:
    - Finanzierungsvereinbarung mit den eingeschulten Gemeinden
    - Förderungsmittel sowie Umsetzung 1. und 2. Bauabschnitt
    - Vergabe Photovoltaikanlage
  - e) Errichtung von E-Ladestationen und Anschaffung eines E-Fahrzeuges
  - f) Dachsanierung Probelokal Musikverein Scheifling-St. Lorenzen
  - g) Abschluss einer Dienstbarkeitsvereinbarung für die Zufahrt zur Wildbachsperre am Urnbach mit den Pfarrfründen St. Lorenzen ob Scheifling
  
8. Beratung und Beschlussfassung betreffend den Abschluss eines Vertrages über die Durchführung der Totenbeschau im Bereitschaftsdienst mit diensthabenden Ärzten und Ärztinnen des Dienstsprenghaus Murau Mitte/Süd: Sankt Lambrecht-Scheifling-Teufenbach-Niederwölz
  
9. Klima- und Energiemodellregion Murau: Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Vertrages mit dem österreichischen Klima- und Energiefonds sowie Übertragung von Kompetenzen für Projektabwicklungen an die Stadtgemeinde Murau
  
10. Gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt „inservice – Kommunale Sozialdienstleistungen“: Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Vereinbarung mit der Jugend am Werk Steiermark GmbH
  
11. Allfälliges

**II. Die Beratung und Beschlussfassung der folgenden Tagesordnungspunkte erfolgt nicht öffentlich:**

12. Beratung und Beschlussfassung über Personalangelegenheiten

Gegen die Zusammensetzung der Tagesordnung wird kein Einwand erhoben. Die Abstimmung über die zu fassenden Beschlüsse erfolgt durch Handzeichen, der Vorsitz wird von Bürgermeister Gottfried Reif geführt.

**DURCHFÜHRUNG UND BESCHLÜSSE**

**Tagesordnungspunkt 1.**

Bürgermeister Gottfried Reif begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit aufgrund der Anwesenheit von 13 der 15 Gemeinderäte gegeben ist.

◆ **Dringlichkeitsantrag:**

Der von Bürgermeister Gottfried Reif gestellte Dringlichkeitsantrag, der Gemeinderat möge beschließen, nachstehende Verhandlungsgegenstände in die Tagesordnung aufzunehmen

Tagesordnungspunkt:

2. Angelobung des neuen Gemeinderatsmitgliedes Patrick Hansmann, der auf den nach der Zurücklegung von Frau Barbara Fussi frei gewordenen Gemeinderatssitz einberufen wurde
3. Nominierung SPÖ Gemeinderats-Fraktionsführer
4. Wahl von Gemeinderatsmitgliedern in nachstehende Fachausschüsse für die ausgeschiedene Gemeinderätin Barbara Fussi:
  - a) Bau-, Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss
  - b) Familien- und Kulturausschuss
  - c) Gemeinsamer Schulausschuss
  - d) Sozialhilfeverband Murau“

wird angenommen.

**Beschlussergebnis: einstimmig**

Die Tagesordnungspunkte erhalten daher die folgende neue Nummerierung [Alt]:

- |       |   |     |
|-------|---|-----|
| [2.]  | = | 5.  |
| [3.]  | = | 6.  |
| [4.]  | = | 7.  |
| [5.]  | = | 8.  |
| [6.]  | = | 9.  |
| [7.]  | = | 10. |
| [8.]  | = | 11. |
| [9.]  | = | 12. |
| [10.] | = | 13. |
| [11.] | = | 14. |
| [12.] | = | 15. |

**Tagesordnungspunkt 2.**

Bürgermeister Gottfried Reif teilt den Anwesenden mit, dass nach der Mandatzurücklegung von Frau Barbara Fussi (Schreiben vom 10.11.2016, eingelangt beim Marktgemeindegamt Scheifling am 14.11.2016), das nächste Ersatzmitglied der SPÖ-Gemeinderatsfraktion, Frau Eva-Maria Mazza, die Berufung zum Gemeinderat ablehnte (Schreiben vom 11.11.2016, eingelangt beim Marktgemeindegamt Scheifling am 14.11.2016) und schließlich das nächste Ersatzmitglied, Patrick Hansmann, die Berufung zur Ausübung des Gemeinderatsmandates angenommen hat.

Bürgermeister Gottfried Reif bedankt sich bei der ehemaligen Gemeinderätin Barbara Fussi für ihre Tätigkeiten als Gemeindegamdarin und nimmt daraufhin die Angelobung des neuen Gemeinderatsmitgliedes vor, indem er die Gemeinderäte ersucht, sich von den Sitzen zu erheben und das

**Gelöbnis:**

„Ich gelobe, der Republik Österreich und dem Land Steiermark unverbrüchliche Treue zu bewahren, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze gewissenhaft zu beachten, meine Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die Amtsverschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

verliest. Der neue Gemeinderat Patrick Hansmann legt das Gelöbnis durch die Worte „Ich gelobe“ ordnungsgemäß ab.

**Tagesordnungspunkt 3.**

Der von der SPÖ-Gemeinderatsfraktion mit entsprechendem Wahlvorschlag nominierte

**Fraktionsführer**  
anstatt GR Johann Kaltenbacher

**neu:**  
Gemeindekassier Helmut Weilharter

wird zur Kenntnis genommen.

#### Tagesordnungspunkt 4.

Die Anträge von Bürgermeister Gottfried Reif, über die ordnungsgemäß vorliegenden Wahlvorschläge (jeweils unterzeichnet von mehr als der Hälfte der Gemeinderatsmitglieder der anspruchsberechtigten Gemeinderatsfraktion) ohne Stimmzettel mit Handzeichen abzustimmen werden einstimmig angenommen und danach mit Handzeichen in nachstehende Fachausschüsse und Funktionen für die ausgeschiedene Gemeinderätin Barbara Fussi gewählt:

- a) **Bau- und Gemeindeumweltausschuss:**  
Ersatzmitglied:  
der SPÖ anstatt GR Barbara Fussi
- neu:**  
GR Patrick Hansmann
- b) **Familien- und Kulturausschuss:**  
Ersatzmitglied:  
der SPÖ anstatt GR Barbara Fussi
- neu:**  
GR Patrick Hansmann
- c) **Gemeinsamer Schulausschuss:**  
Ersatzmitglied:  
der SPÖ anstatt GR Barbara Fussi
- neu:**  
GR Patrick Hansmann
- d) **Sozialhilfeverband Murau:**  
Ersatzmitglied:  
der SPÖ anstatt GR Barbara Fussi
- neu:**  
GR Patrick Hansmann

**Beschlussergebnis: einstimmig**

#### Tagesordnungspunkt 5. [2.]

Bürgermeister Gottfried Reif teilt mit, dass

- das Fundament für den Urnenhain im Friedhof Scheifling von der Fa. Porr (vormals Teerag-Asdag), bereits hergestellt wurde, die Urnen (für die es eine rege Nachfrage gibt) von der Fa. Kala bisher leider noch nicht geliefert wurden, jedoch im kommenden Jahr sicher aufgestellt werden,
- bisher im Rahmen des Straßenbauprogrammes 2016:
  - die Kreuzung St. Lorenzen fertiggestellt wurde,
  - die Aufschließungsstraße Oberfeld Lind in der kommenden Woche asphaltiert wird,
  - auch die kleineren Sanierungsmaßnahmen (wie z. B. Kanaldeckel, Entwässerungsrinnen Kreuzung Lindbergstraße-Römerstraße in Lind, Kalvarienberggasse in Scheifling) in den nächsten Wochen fertiggestellt werden,
  - die Weginstandhaltungsaktion für Hofzufahrts- und Gemeindewege in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Steiermark abgeschlossen wurde – die Wege müssen nun auch entsprechend gewartet werden, da diese Aktion nur alle 3 bis 4 Jahre durchgeführt wird,
- der Feßnachbach und auch der Bärengrabenbach in Lind zum Großteil schon von Sträuchern und Bäumen für die nächsten ca. 10 Jahre befreit bzw. ausgeschnitten wurden – beim Feßnachbach müssen auch die Geländer teilweise noch gerichtet werden,
- das Buswartehaus in der Bahnhofstraße bisher nicht errichtet werden konnte – denn der Teilungsvorschlag für einen Abtausch der mit Parkplätzen für die Wohnhäuser Bahnhofstraße 25 und 25a verbauten Fläche des öffentlichen Gutes mit einer daneben liegenden unbebauten Grundstücksfläche der ÖBB, auf der das neue Buswartehäuschen mit Parkplätzen errichtet werden könnte, wurde von den ÖBB (bisher) nicht angenommen,

- die Sofortmaßnahmen aufgrund der Unwetter im Sommer beim Urtlbach, Höllgrabenbach, Bärengrabenbach und Feßnachbach für die Herstellung geregelter Abflussverhältnisse von Juli bis Oktober 2016 sowie bei Straßen und Sickerschächten, Kosten in der Höhe von € 84.000,-- verursacht haben (Eigenleistungen der Gemeinde € 12.000,-- von € 84.000,--, Finanzierung: 33,33 % Bund = € 27.997,00, Land Steiermark 33,33 % = € 27.997,00 und Gemeinde 33,34 % = € 28.006,00),
- die Sanierungsmaßnahmen beim Scheifflinger Tunnel (insbesondere die neue Beleuchtung) mit heutigem Tage fertiggestellt wurden,
- bei den 3 ÖBB-Bahnübergängen im Ortsteil Scheiffling gemeinsam mit den ÖBB eine Gesamtlösung mit Umfahrung und Auflösung von Eisenbahnkreuzungen gesucht und angestrebt wird, da Investitionen in neue Schrankenanlagen sehr hohe Investitions- und Folgekosten für die Gemeinde verursachen,
- beim Steirischen Gemeindetag in Spielberg am 04.11.2016 eine leichte Erhöhung der Ertragsanteile um 1 % bekanntgegeben wurde und ab dem Jahre 2019 die Gemeindebudgets auf Doppik umgestellt sein müssen – sowohl EDV-Firmen als auch die Gemeindebuchhaltung werden dabei gefordert sein,
- von der Abteilung 7 und der Fachabteilung Verfassungsdienst des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung eine gemeinsame Äußerung zum Antrag des Landesverwaltungsgerichtes Steiermark beim Verfassungsgerichtshof [...] aus Anlass anhängiger Beschwerdeverfahren beim Landesverwaltungsgericht Steiermark mögen Wortfolgen über das rückwirkende Inkrafttreten am 30. Dezember 2014 der Abfuhrverordnung 2014, der Kanalabgabenordnung 2014 und der Wassergebührenordnung 2014 der ehemaligen Gemeinde St. Lorenzen bei Scheiffling vom 16. Dezember 2014, und damit zusammenhängende Teile der Überleitungsverordnung des Regierungskommissärs der (neuen) Marktgemeinde Scheiffling vom 2. Jänner 2015 als gesetzwidrig aufgehoben werden [...] mit folgendem wesentlichen – von der Steiermärkischen Landesregierung am 3. November 2016 beschlossenen – Inhalt erstattet wurde:  
Nach Ansicht der Steiermärkischen Landesregierung ist davon auszugehen, dass
  1. die Abfuhrverordnung 2014, die Kanalabgabenordnung 2014 und die Wassergebührenverordnung 2014 der ehemaligen Gemeinde St. Lorenzen bei Scheiffling im Sinne des § 92 Abs. 1 der Steiermärkischen Gemeindeordnung 1967 idGF – wenn auch gesetzwidrig (aufgrund der rückwirkenden Inkraftsetzung vor Ablauf der Kundmachungfrist) – ausdrücklich angeordnet, mit 30. Dezember 2014 in Kraft getreten sind und Geltung erlangt haben,
  2. gesetzwidrige Verordnungen bzw. Verordnungsbestimmungen solange dem Rechtsbestand angehören und solange von der Vollziehung anzuwenden sind, als sie nicht formal beseitigt oder abgeändert werden,
  3. der Regierungskommissär daher die Weitergeltung der erlassenen Verordnungen – unabhängig vom Zeitpunkt des tatsächlichen Inkrafttretens – in der neuen Marktgemeinde Scheiffling anordnen konnte, da der Steiermärkischen Gemeindeordnung 1967 idGF nicht zu entnehmen ist, dass solche Verordnungen auch in Kraft getreten sein müssen und daher
  4. der Verfassungsgerichtshof die angeführten Anträge des Landesverwaltungsgerichtes Steiermark als unzulässig zurückweisen bzw. als unbegründet abweisen solle.
- die vom Finanzamt Stadt-Graz durchgeführte Umsatzsteuerprüfung 2012 bis 2014 aufgrund der exakten Nutzungs-Aufzeichnung für die zwei Fahrzeuge Traktor und Fastrac ein Vorsteuer-Guthaben in der Höhe von € 3.700,-- ergeben hat,
- für den Bezirk Murau ein Feuerwehrfahrzeug DLK 23-12 (Drehleiter) zum Preis von rund € 700.000,-- angeschafft werden soll, nach Abzug von Förderungsmitteln des Landesfeuerwehrverbandes und des Landes Steiermark die Gemeinden des Bezirkes Murau € 110.000,-- aufbringen müssen und der Anteil für die Marktgemeinde Scheiffling lt. Einwohnerschlüssel € 8.390,-- beträgt – weitere Kosten werden nicht mehr anfallen, da sich der Standort des Fahrzeuges wie bisher bei der Freiwilligen Feuerwehr in Murau befinden wird und die Wartungskosten nach Beschaffung von der Stadtgemeinde Murau getragen werden – außerdem wird das Fahrzeug bei gewissen Einsatz-Alarmierungen (z. B. für den Pfarrkindergarten St. Lorenzen) automatisch angefordert,
- beim Murau-Takt die Bus-Frequenz erhöht wird und das jährliche Budget für den ganzen Bezirk Murau nur geringfügig von € 85.000,-- auf € 85.600,-- ansteigt,
- sich alle Gemeinden des Bezirkes Murau mit Start im Jahre 2017 zu einer gemeinsamen Betriebs-Standortentwicklung mit Flächenmanagement in den Gemeinden Neumarkt, Murau, Niederwölz, Teufenbach-Katsch und Scheiffling bekennen und für ein diesbezügliches Entwicklungskonzept ca. € 40.000,--, Anteil für die Marktgemeinde Scheiffling rd. € 3.000,--, anfallen und

- er bei der morgigen Verhandlung (18.11.2016) über die Beschwerde gegen die erteilte Bewilligung einer ärztlichen Hausapotheke in Scheifling durch die Bezirkshauptmannschaft Murau für den neuen Scheiflinger Arzt Dr. Farhad Dianat, als Zeuge vor dem Landesverwaltungsgericht Steiermark vorgeladen ist.

### Tagesordnungspunkt 6. [3.]

#### I. **Anfragen Gemeindegassier Helmut Weilharter an Bürgermeister Gottfried Reif:**

[Reparatur Traktor Alt, Haftung bei Baggararbeiten durch Gemeindegassier]

1. Warum und aufgrund welchen Auftrages (der Besteller sollte in Zukunft auf jeder Rechnung angeführt sein) wurde der 18 Jahre alte Traktor um € 5.000,- repariert, obwohl dieser nach Anschaffung eines neuen Traktors, Verkauf des Fastrac´s und dem in diesem Zusammenhang bekanntgegebenen Zukauf gewisser Fuhrparkleistungen ausgeschieden werden hätte sollen?
2. Wer haftet, wenn ein Gemeindegassier bei Baggararbeiten mit einem ausgeliehenen Gerät jemanden verletzt oder einen Schaden anrichtet?

#### **Antworten Bürgermeister Gottfried Reif:**

zu 1. Grundsätzlich stellt die Fa. Rosenkranz bei Reparaturen von Gemeindefahrzeugen das Einvernehmen mit der Gemeinde bzw. dem Bürgermeister her (wie z. B. auch die Fa. Reßler in Triebendorf). Leider ist das bei der Reparatur des 18 Jahre alten Traktors von Gemeindegassier Josef Holzer mit Kosten von rd. € 5.000,- nicht mehr nachvollziehbar (zu den Reparaturkosten teilt Gemeinderat Dipl.-Ing. Thomas Setznagel ergänzend mit, dass diese auch die Anschaffung von neuen Reifen in der Höhe von rd. € 2.000,- enthalten und daher mit € 3.000,- vertretbar sind).

Der 18 Jahre alte Traktor ist wertmäßig abgeschrieben und wird als Einsatzgerät für Gemeindegassier Holzer Josef noch immer mit jährlich an die 800 Maschinenstunden bei einem derzeit sehr niedrigen Stundensatz von ca. € 13,- (davon lediglich ca. 60 Stunden für die Schneeräumung, die zugekauft werden können) unbedingt benötigt. Unter Berücksichtigung der Reparatur- und sonstiger Kosten im Jahre 2016 wird daher dieser Traktor noch immer mit einem sehr günstigen Stundensatz von um die € 19,- im Einsatz sein, sodass ein Zukauf aller 800 Einsatzstunden des alten Traktors finanziell derzeit keinen Sinn macht.

Für die Nachvollziehungen von Bestellungen und Reparaturen werden in Zukunft entsprechende Maßnahmen gesetzt (z. B. Bestellschein, Einholung von Angeboten wie beim E-Fahrzeug mit Beauftragung usw.).

zu 2. Schäden, die von Gemeindegassierbediensteten im Rahmen ihrer Dienstausbübung verursacht werden, müssten eigentlich durch Gemeindehaftpflichtversicherungen gedeckt sein. Der konkrete Fall – Haftung für Schäden durch einen Gemeindegassierbediensteten mit einem Gerät oder Fahrzeug, das sich nicht im Eigentum der Marktgemeinde Scheifling befindet – wird noch mit dem Haftpflichtversicherer abgeklärt.

#### II. **Anfragen Gemeinderat Johann Kaltenbacher an Bürgermeister Gottfried Reif:**

[Wasserzählertausch, Urnenaufstellung im Friedhof Scheifling]

1. Warum wurde der Wasserzählertausch aufgrund der Aussage des Gemeindegassierbediensteten Helmut Köstenberger: „Ein Wasserzählertausch darf nur von einem Wassermeister durchgeführt werden“, nicht mehr so wie bisher von einem Gemeindegassier erledigt (letztmalig von dem im Jahre 2016 aus dem Gemeindedienst ausgeschiedenen Manfred Köckinger, die Wasserleitung befindet sich ja inkl. Wasserzähler im Eigentum der Gemeinde) sondern die Installationsfirma Griedl, 8820 Neumarkt in der Steiermark, mit diesen Arbeiten zum einem Preis von Netto € 27,- je Zähler für 120 Stück – die Fa. Karrer, 8800 Unzmarkt-Frauenburg, hätte Netto nur € 14,94 je Zähler verlangt – beauftragt und warum wurde der neu aufgenommene Gemeindegassier für den Wasserzählertausch nicht entsprechend geschult?
2. Warum wurde von der ortsansässigen Firma Kala das versprochene Urnenmuster nicht bis Allerheiligen aufgestellt und sollte daher nicht überlegt werden, mit diesen Arbeiten eine andere Firma zu beauftragen?

#### **Antworten Bürgermeister Gottfried Reif:**

zu 1. Der Wasserzählertausch wurde mit den Gemeindegassierbediensteten mit dem Ergebnis besprochen. Ergebnis: Kein Gemeindegassier wollte diese Arbeiten aufgrund der bei einer nicht fachgerechten Montage entstehenden Folgen übernehmen.

Da die Zeit drängte, wurden Installationsfirmen kontaktiert (auch die Fa. Karrer, 8800 Unzmarkt-Frauenburg, die einen Pauschalbetrag für den gesamten Tausch von ca. 120 Wasserzähler verlangte). Schließlich wurde die Firma Griedl, 8820 Neumarkt in der Steiermark, die den Wasserzählertausch in der Marktgemeinde Neumarkt schon jahrelang durchführt, Erfahrung auf diesem Gebiet besitzt und im Zuge dieser Arbeiten auch andere Mängel an der Wasserleitung feststellt, beauftragt (Gemeindevorstandsbeschluss vom 07.11.2016). Der Wasserzählertausch muss jedoch in Zukunft nicht immer von einer Installationsfirma durchgeführt werden. Um ausführlich über die bisherigen Kosten des Wasserzählertauschs für Gemeindearbeiter und den diesbezüglichen Kosten durch eine Installationsfirma diskutieren zu können, wird darüber in der nächsten Prüfungsausschusssitzung berichtet.

zu 2. Die Fa. Kala wurde mehrmals aufgefordert, die versprochene Aufstellung der Urnen bis Allerheiligen durchzuführen. Leider gab es immer nur Vertröstungen und Versprechungen. Am 20. November 2016 wird der Firmeninhaber, Steinmetzmeister Egon Kala, wieder im Betrieb sein und dann mit ihm die weitere Vorgangsweise bezüglich der Urnenaufstellung im Friedhof Scheifling besprochen und vereinbart.

### III. **Anfrage Gemeinderat Thomas Auer an Bürgermeister Gottfried Reif:**

[Schülertransport Feßnach]

Warum wird vom Bürgermeister zur Lösung der Schülertransportprobleme aus der Feßnach – er selbst als Gemeinderat könne diesbezüglich alleine nicht aktiv werden – nicht eine gemeinsame Besprechung mit den betroffenen Eltern durchgeführt oder zusätzlich ein anderes Schulbusunternehmen beauftragt?

#### **Antwort Bürgermeister Gottfried Reif:**

In der vorletzten Ferienwoche des vergangenen Schuljahres und auch in der ersten Schulwoche dieses Schuljahres wurde von ihm Kontakt mit dem Schulbusunternehmen Simbürger bezüglich eventueller Probleme beim Schülertransport aufgenommen und ihm mitgeteilt, dass alles in Ordnung sei – anschließend traten plötzlich Probleme bei 2 Familien in der Feßnach auf, die dann mit den Eltern besprochen wurden. Gemäß Auskunft der Direktoren in der am 8. November 2016 stattgefundenen Schulausschusssitzung gibt es mit dem Schülertransport keine Probleme mehr, die Kinder werden vor Unterrichtsbeginn in der Volksschule beaufsichtigt.

Eine Besprechung mit den Eltern über eine Lösung des Schülertransportes (Abholzeiten usw.) macht nur Sinn, wenn auch die Eltern gewisse Vorgaben – wie z. B. Abholzeiten – akzeptieren und wird bei Bedarf durchgeführt.

#### **Tagesordnungspunkt 7. [4.]**

Da keine Einwendungen zum ordnungsgemäß verfassten und übermittelten Protokoll des öffentlichen Teiles der 11. Sitzung des Gemeinderates vom 22. September 2016 erhoben werden, stellt Bürgermeister Gottfried Reif die Genehmigung im Sinne des § 60 Abs. 6 der Steiermärkischen Gemeindeordnung 1967 (GemO.), LGBl. Nr. 115 idgF fest.

#### **Tagesordnungspunkt 8. [5.]**

Bürgermeister Gottfried Reif gibt bekannt, dass in der Sitzung des gemeinsamen Schulausschusses am 8. November 2016 mit Vertretern der eingeschulten Gemeinden und den Direktoren die nachstehenden Voranschläge für das Haushaltsjahr 2017 durchbesprochen wurden und aufgrund der einstimmigen Beschlussergebnisse der Antrag gestellt wird, der Gemeinderat möge folgende Beschlüsse fassen:

#### **a) Neue Mittelschule Scheifling:**

<b>Ordentlicher Haushalt</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
Einnahmen (Eigenbedeckung)	36.800,00	35.400,00
Ordentlicher Gesamtaufwand	326.500,00	308.300,00

Ordentlicher Haushalt	2017	2016
<b>Umzulegender Gesamtaufwand</b>	<b>289.700,00</b>	<b>272.900,00</b>
davon entfallen auf die Marktgemeinde Scheifling	129.178,00 [44,59 %]	122.518,00 [44,89 %]
Schüler insgesamt	144	137
davon aus der Marktgemeinde Scheifling	74	64
Kopfquote für Gastschulbeiträge (Kosten je Schüler)	2.012,00	1.992,00

**b) Volksschule Scheifling mit Nachmittagsbetreuung:**

Ordentlicher Haushalt	2017	2016
Einnahmen (Eigenbedeckung)	48.800,00	48.400,00
Ordentlicher Gesamtaufwand	242.900,00	219.800,00
<b>Umzulegender Gesamtaufwand</b>	<b>194.100,00</b>	<b>171.400,00</b>
davon entfallen auf die Marktgemeinde Scheifling	173.328,00 [89,30 %]	154.306,00 [90,03 %]
Schüler insgesamt	82	90
davon aus der Marktgemeinde Scheifling	76	83
Kopfquote für Gastschulbeiträge (Kosten je Schüler)	2.962,00	2.442,00

**Beschlussergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 9. [6.]**

Die Obfrau des Familien- und Kulturausschusses, Gemeinderätin Barbara Fussi, gibt bekannt, dass die nachstehenden Tagesordnungspunkte in der Fachausschusssitzung vom 15. November 2016 ausführlich diskutiert wurden. Daraufhin werden diese wie folgt abgehandelt:

**a) Vereinsförderungen für das Jahr 2017:**

Grundsätzlich sind die Förderungsbeträge aus dem Jahre 2016 auch für das Jahr 2017 zu übernehmen, für die Auszahlung ist jedoch noch ein eigener Beschluss des Gemeindevorstandes aufgrund eines schriftlichen Ansuchens erforderlich (die im Jahre 2016 an den Sportverein Scheifling gewährte Subvention wird abgerechnet und danach die weitere Vorgangsweise für das Jahr 2017 mit den Vereinsfunktionären besprochen). Folgende Subventionen sind neu:

- Sweet & Swing Orchestra      Im Jahre 2017 ist wieder ein Konzert geplant [Subvention max. € 1.500,--]
- Frauenbewegung                      Erhöhung der Subvention [auf max. € 2.000,--], damit das Kilometergeld für die Essenzustellung mit Privat-PKW an den amtlichen Satz [€ 0,42 je Kilometer] angeglichen werden kann – diesbezüglich sind auch Nachbargemeinden zu kontaktieren, die Essen auf Rädern der Frauenbewegung Scheifling in Anspruch nehmen

Der daraufhin von Gemeinderätin Barbara Fussi gestellte Antrag, der Gemeinderat möge die vorstehende Vorgangsweise bei Gewährung der Vereinsförderungen für das Jahr 2017 beschließen, wird angenommen.

**Beschlussergebnis: einstimmig**

**b) Ortschronik Scheifling, 2. Auflage:**

Vizebürgermeister Mag. Hannes Grogger teilt in seiner Funktion als Projektleiter mit, dass 1978 im Rahmen der 1000-Jahr-Feier die Gemeinde Scheifling unter Anwesenheit des damaligen Bundespräsidenten Dr. Rudolf Kirchschläger zur Marktgemeinde erhoben wurde und aus diesem Anlass Dr. Walter Brunner auch ein 1000-Jahr-Buch verfasst hat.

Dieses 1000-Jahr-Buch bzw. diese Chronik ist jetzt schon fast 40 Jahre alt und soll daher mit Dr. Walter Brunner aktualisiert werden, in dem mit Farbfotos und Umstellung auf eine A4-Ausgabe

- Gemeindeaktivitäten, Ehrungen
- Schulen und Kindergärten
- Vereinsaktivitäten
- Betriebe (derzeit gibt es 74 Betriebe die Kommunalsteuer bezahlen bzw. 850 Arbeitsplätze)
- ein neues Häuserbuch mit Siedlungen usw.

seit dem Jahre 1978 eingearbeitet werden und für die Nachwelt ein historisches Werk mit großem Wert für die nächsten Jahrzehnte geschaffen wird (Projektdauer bis 2018, Ideen sind bitte beim Gemeindeamt oder bei Vizebürgermeister Mag. Hannes Grogger einzubringen).

**Zustimmend zur Kenntnis genommen**

<b>Tagesordnungspunkt 10. [7.]</b>
------------------------------------

Der Obmann des Bau- und Gemeindeumweltausschusses, Bürgermeister Gottfried Reif, gibt bekannt, dass in der 9. Sitzung des Fachausschusses für Bau- und Gemeindeumwelt am 15. November 2016 die nachstehenden Tagesordnungspunkte ausführlich diskutiert wurden. Daraufhin werden diese wie folgt abgehandelt:

**a) Straßensanierungsprojekte 2017:**

Die Anträge von Bürgermeister Gottfried Reif, der Gemeinderat möge beschließen, dass die nachstehenden Projekte

- Lindbergweg (anstatt Feßnachhangweg)
- Bahnhofstraße (mit Gehsteig)
- Pestalozzigasse (im Rahmen der Herstellung einer neuen Wasserleitung)
- Zufahrt zum Friedhof bzw. der Dr.-Georg-Zwerenz-Platz (mit Gehsteig) im Rahmen der Vorplatzgestaltung bei der Neuen Mittelschule

für die Umsetzung mit Bedarfszuweisungs- bzw. sonstigen Förderungsmitteln im Jahre 2017 morgen in Graz bekannt gegeben werden und zusätzlich wieder

- Straßensanierungsmaßnahmen mit kostengünstigen Bitumenemulsionen (Fa. Bitonova, z. B. Haupteingangsbereich beim Friedhof, die Schulgasse usw.) – die Asphaltierung des letzten Teilstückes beim Birkenweg mit ca. 15 m Länge soll noch im Jahre 2016 mit dem derzeit laufenden Wegebautprogramm umgesetzt werden,

wird angenommen.

**Beschlussergebnis: einstimmig**

**b) Straßensperren während der Tauwetterperiode:**

Die Anträge von Bürgermeister Gottfried Reif, der Gemeinderat möge beschließen, dass ein Fahrverbot für Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht über 8,0 Tonnen während der Tauwetterperiode – ausgenommen Fahrzeuge für Lebensmittel-, Lebetier- und Futtermitteltransporte, TKV-Transporte (Tierkörperverwertung) und die Müllabfuhr – auf nachstehenden Gemeindestraßen bei der Bezirkshauptmannschaft Murau zur Erlassung einer entsprechenden Verordnung beantragt wird:

- a) die Obere Feßnachstraße von der Kreuzung Neumarkterstraße bis zum Urenterkreuz
- b) die Untere Feßnachstraße ab dem Bauhof der Fa. Porr (vormals Fa. Teerag-Asdag)
- c) die Schratzenbergstraße von der Kreuzung Oberdorferstraße bis zum Schloss Schratzenberg
- d) die Oberdorferstraße von der Bahnhofbrücke bis zum Anwesen Urbano
- e) der Schachenweg von der Einmündung B317 bis Anwesen vlg. Gankl
- f) die Lindbergstraße ab der Kreuzung Hummelstraße
- g) die Römerstraße von der Ortskapelle Lind bis zur Gemeindegrenze Unzmarkt-Frauenburg
- h) der Murwaldweg ab dem Friedhof Scheifling bis zur Gemeindegrenze Teufenbach-Katsch
- i) die Panoramastraße von der Bahnübersetzung bis zum Anwesen vlg. Granitzer und von der Schießstätte bis zum Anwesen vlg. Pirker

werden angenommen.

**Beschlussergebnis: Stimmenmehrheit 11 : 2**

**Dafür (11):**

Bürgermeister Gottfried Reif, Vizebürgermeister Mag. Hannes Grogger, Gemeindegassier Helmut Weilharter und die Gemeinderäte Auer Peter, Mag. Erich Fritz, Fussi Barbara Anna, Patrick Hansmann, Johann Kaltenbacher, Ing. Harald Rathschüller, Rudolf Schlager und Dipl.-Ing. Setznagel;

**Dagegen mit Stimmenthaltung (2):**  
Gemeinderäte Auer Thomas und Erich Gradischnig;

**c) Grundbuchsangelegenheiten:**

Der Antrag von Bürgermeister Gottfried Reif, der Gemeinderat möge aufgrund der Fertigstellung der Weganlage: B317 – „Kreuzung Scheifling – WM2015“, auf Grundlage der Vermessungsurkunde des DI Rainer Urbanz, GZ 1137 vom 08.06.2015, KG Scheifling Nr. 65320, folgende Beschlüsse fassen:

- die Widmung bzw. Entwidmung aller Trennstücke gemäß Änderungsausweis, die dem Öffentlichen Gut zu- bzw. abgeschrieben werden sowie deren Kundmachung,
  - die Zu- und Abschreibungen aller Trennstücke zum und vom Öffentlichen Gut bzw. dem Besitz der Gemeinde gemäß Änderungsausweis,
  - die Einverleibung des Eigentumsrechtes für die neu geschaffenen Grundstücke gemäß Änderungsausweis und
  - die Verbücherung des Planes gemäß § 15 LTG beim Vermessungsamt beantragen,
- wird angenommen.

**Beschlussergebnis: einstimmig**

**d) Sanierung Neue Mittelschule Scheifling:**

– Finanzierungsvereinbarung mit den eingeschulten Gemeinden, Förderungsmittel sowie Umsetzung Bauabschnitt 01 und 02:

Bürgermeister Gottfried Reif gibt bekannt, dass die von den Bürgermeistern der eingeschulten Gemeinden am 14. Juli 2016 ausgearbeitete Finanzierungsvereinbarung von den Gemeinderäten der Gemeinde Niederwölz am 2. September 2016, der Gemeinde Teufenbach-Katsch am 19. August 2016 und der Marktgemeinde Unzmarkt-Frauenburg am 12. Oktober 2016 beschlossen wurde.

Der danach von Bürgermeister Gottfried Reif gestellte Antrag, der Gemeinderat möge den nachstehenden Finanzierungsplan gemäß Finanzierungsvereinbarung mit den eingeschulten Gemeinden vom 14. Juli 2016 und der Bedarfszuweisungsmittel-Zusicherung des Landes Steiermark vom 31. Oktober 2016, folgende Umsetzung des Bauvorhabens beschließen:

	Alle 4 eingeschulten Gemeinden	Scheifling (Schulsitzgemeinde)	Niederwölz	Teufenbach-Katsch	Unzmarkt-Frauenburg
<b>Anteil lt. Mischschlüssel Budgetrechnung 2016</b>	<b>100%</b>	<b>45,58%</b>	<b>12,56%</b>	<b>15,36%</b>	<b>26,50%</b>
<u>Sanierungskosten:</u>					
2016 (BA 1)	150.000,00	68.370,00	18.840,00	23.040,00	39.750,00
2017 (BA 2)	1.350.000,00	615.330,00	169.560,00	207.360,00	357.750,00
<b>Gesamt</b>	<b>1.500.000,00</b>	<b>683.700,00</b>	<b>188.400,00</b>	<b>230.400,00</b>	<b>397.500,00</b>
<u>Bedarfszuweisungsmittel:</u>					
2016 (BA 1)	78.975,00	34.185,00	9.420,00	11.520,00	23.850,00
2017 (BA 2)	155.700,00	70.968,00	19.556,00	23.916,00	41.260,00
2018 (BA 2)	155.700,00	70.968,00	19.556,00	23.916,00	41.260,00
2019 (BA 2)	155.700,00	70.968,00	19.556,00	23.916,00	41.260,00
2020 (BA 2)	155.700,00	70.968,00	19.556,00	23.916,00	41.260,00
2021 (BA 2)	155.700,00	70.968,00	19.556,00	23.916,00	41.260,00
<b>Gesamt</b>	<b>857.475,00</b>	<b>389.025,00</b>	<b>107.200,00</b>	<b>131.100,00</b>	<b>230.150,00</b>
<b>Fördersatz</b>	<b>57,17%</b>	<b>56,90%</b>	<b>56,90%</b>	<b>56,90%</b>	<b>57,90%</b>
<u>Vorfinanzierungszinsen:</u>					
2016 (Zinsen)	3.000,00	1.367,40	376,80	460,80	795,00
2017 (Zinsen)	15.000,00	6.837,00	1.884,00	2.304,00	3.975,00
2018 (Zinsen)	30.000,00	13.674,00	3.768,00	4.608,00	7.950,00
<b>Gesamt</b>	<b>48.000,00</b>	<b>21.878,40</b>	<b>6.028,80</b>	<b>7.372,80</b>	<b>12.720,00</b>
<u>Darlehensaufnahme 2019 mit Laufzeit 20 Jahre</u>					
Darlehensannuität p. a.	642.525,00	294.675,00	81.200,00	99.300,00	167.350,00
	40.000,00	18.232,00	5.024,00	6.144,00	10.600,00

wird angenommen.

**Beschlussergebnis: einstimmig**

– Vergabe Photovoltaikanlage:

Nachdem der Sitzungssaal von Gemeinderat Erich Gradischnig, Schwiegersohn des Inhabers der Firma ET König wegen Befangenheit verlassen wurde, gibt Bürgermeister Gottfried Reif bekannt, dass aufgrund des Ergebnisses der 9. Sitzung des Fachausschusses für Bau- und Gemeindeumwelt am 15. November 2016, ein Alternativangebot von der Fa. Elektro Mühlthaler, 8811 Scheiffling, zu den ausgeschriebenen Modulen „Kioto“ eingeholt wurde – denn die Fa. Elektro Mühlthaler ging bei dieser Ausschreibung mit Kioto-Modulen (Netto € 39.151,28) als Billigstbieter hervor, die Fa. ET König, 8811 Scheiffling, bot jedoch als Alternative andere Module (Netto € 33.000,--) und für Kioto-Module einen Aufpreis (Netto € 9.000,--) an. Bei den nun vorliegenden Zweitangeboten ergibt sich Folgendes:

<b>Firma</b>	<b>Nettoangebotspreis</b>	<b>Anmerkungen</b>
Elektro Mühlthaler, 8811 Scheiffling	33.550,-- €	Fabrikat Futura, 3 % Skonto
ET König, 8811 Scheiffling	32.000,-- €	Fabrikat Amerisolar, Variante Kioto € 37.500,--

Insbesondere Gemeinderat Mag. Erich Fritz gibt daraufhin zu bedenken, dass bei hoch (mit Steuergeldern) geförderten Projekten – wie hier mit Bedarfszuweisungsmittel von 57,16 % und einer Förderung der Klima-Energie-Modellregion Murau [KEM] von pauschal € 12.500,--, regional gedacht und Österreichische Produkte bzw. Produzenten bevorzugt werden sollten.

Die danach von Bürgermeister Gottfried Reif gestellten Anträge, der Gemeinderat möge beschließen, dass die Photovoltaikanlage am Dach der Neuen Mittelschule Scheiffling mit dem Fabrikat „Kioto“ realisiert und bezüglich der Auftragsvergabe mit den beiden Firmen Elektro Mühlthaler und ET König, beide 8811 Scheiffling, nachverhandelt wird, werden angenommen.

**Beschlussergebnis: Stimmenmehrheit 8 : 4**

**Dafür (8):**

Bürgermeister Gottfried Reif, Vizebürgermeister Mag. Hannes Grogger und die Gemeinderäte, Mag. Erich Fritz, Barbara Anna Fussi, Patrick Hansmann, Ing. Harald Rathschüller, Rudolf Schlager und Dipl.-Ing. Thomas Setznagel;

**Dagegen (4):**

Gemeindekassier Helmut Weilharter und die Gemeinderäte Peter Auer, Johann Kaltenbacher und Thomas Auer;

**e) Errichtung von E-Ladestationen und Anschaffung eines E-Fahrzeuges**

Aufgrund der Bitte von Bürgermeister Gottfried Reif gibt Gemeinderat Mag. Erich Fritz bekannt, dass beim System E-Car-Sharing ein Fahrzeug an einem bestimmten Standort vorhanden ist, das mit einer Karte (so wie eine Bankomatkarte) in Betrieb genommen und online gebucht werden kann. Eine Auswahl zwischen Stunden-, Tages-, Familien- und Wochenendtarife ist möglich. Durch E-Car-Sharing könnten sich Familien ein Zweitauto sparen.

In Murau läuft bereits dieses Projekt, das auch für die Marktgemeinde Scheiffling ein zusätzliches attraktives Angebot für die Bevölkerung darstellen würde.

Das Land Steiermark fördert beim E-Car-Sharing die E-Fahrzeug-Mehrkosten mit 50 %, alle Fahrzeug-Betriebskosten mit 30 % und die Ladeinfrastruktur mit 60 %, sodass sich die Kosten und die Förderung bei Anschaffung eines Renault Zoe Brutto derzeit wie folgt darstellen würden:

	<b>Kosten Brutto</b>	<b>Mehrkosten</b>	<b>Fördersatz</b>	<b>Förderung</b>	<b>Kosten effektiv</b>
E-Fahrzeug Renault Zoe	22.131,00	10.282,78	50 %	5.141,39	16.989,61
Buchungsplattformkosten 3 Jahre	5.356,80		30 %	1.607,04	3.749,76
Zugangssystem Mobilitätsmanager	2.490,00		30 %	747,00	1.743,00
Betriebskosten für 3 Jahre (Batteriemiete, Versicherung, Service, Reifen und Vignette)	9.335,10		30 %	2.800,53	6.534,57
Ladeinfrastruktur (Zapfsäule, Stromanschluss)	8.393,23		60 %	5.035,94	3.357,29
<b>Summen</b>	<b>47.706,13</b>			<b>15.331,90</b>	<b>32.374,23</b>

Durch diese hohen Förderungen kann das E-Fahrzeug sehr günstig angeboten werden – denn um die Klimaziele zu erreichen und die Erderwärmung stoppen zu können, muss die Anzahl der E-Fahrzeuge unbedingt wesentlich erhöht werden.

Gemeindekassier Helmut Weilharter teilt hiezu mit, dass die Energie Steiermark E-Car-Sharing zum Preis von € 392,- monatlich anbieten würde.

Die daraufhin von Bürgermeister Gottfried Reif gestellten Anträge, der Gemeinderat möge beschließen, dass für ein E-Car-Sharing Modell in Scheifling über den Winter 2016/2017 noch Erfahrungen gesammelt werden und schließlich im Voranschlag 2017 dafür Vorsorge getroffen wird, werden angenommen.

**Beschlussergebnis:** **Stimmenmehrheit 10 : 3**

**Dafür (10):**

Bürgermeister Gottfried Reif, Vizebürgermeister Mag. Hannes Grogger und die Gemeinderäte Peter Auer, Thomas Auer, Mag. Erich Fritz, Barbara Anna Fussi, Erich Gradischnig, Ing. Harald Rathschüller, Rudolf Schlager und Dipl.-Ing. Thomas Setznagel;

**Dagegen (3):**

Gemeindekassier Helmut Weilharter und die Gemeinderäte Patrick Hansmann und Johann Kaltenbacher;

**f) Dachsanierung Probelokal Musikverein Scheifling-St. Lorenzen:**

Der Antrag von Bürgermeister Gottfried Reif, der Gemeinderat möge beschließen, dass

- aufgrund der Kosten von rd. € 47.300,- bis zur nächsten Gemeinderatssitzung [am 15. Dezember 2016] ein weiteres [3.] Angebot über die Dachsanierung beim Probelokal des Musikvereines Scheifling von der Fa. Resch, 8811 Scheifling, eingeholt und dieses Vorhaben nur dann realisiert wird, wenn die Notwendigkeit der Bausachverständige der Marktgemeinde Scheifling, Herr Ing. Edwin Galler, feststellt und dadurch wesentliche Reparaturkosten in den nächsten Jahren eingespart werden können,

wird angenommen.

**Beschlussergebnis:** **einstimmig**

**g) Abschluss einer Dienstbarkeitsvereinbarung für die Zufahrt zur Wildbachsperre am Urtlbach mit den Pfarrpfründen St. Lorenzen ob Scheifling**

Der Antrag von Bürgermeister Gottfried Reif, der Gemeinderat möge beschließen, dass

- die vorliegende Dienstbarkeitsvereinbarung mit den Römisch-katholischen Pfarrpfründen St. Lorenzen ob Scheifling zum Zwecke der kostenlosen Zufahrt zur Wildbachsperre für den Urtlbach abgeschlossen wird und die Kosten der Errichtung und Erhaltung sowie die Haftung für diesen Zufahrtsweg samt grundbücherlicher Sicherstellung der Dienstbarkeit zur Gänze von der Marktgemeinde Scheifling getragen werden,

wird angenommen.

**Beschlussergebnis:** **einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 11. [8.]**

Der Antrag von Bürgermeister Gottfried Reif, der Gemeinderat möge beschließen, dass zur Durchführung der Totenbeschau im Bereitschaftsdienst mit den diensthabenden Ärztinnen und Ärzten des Dienstsprenkels Murau-Mitte/Süd: St. Lambrecht-Scheifling-Teufenbach-Niederwölz, ein Vertrag mit nachstehenden Eckpunkten abgeschlossen wird:

- Gegenstand des Vertrages ist ausschließlich die Durchführung der Totenbeschau im Gebiet der Marktgemeinde Scheifling während der Zeiten, in denen der Vertragspartner den ärztlichen Bereitschaftsdienst im oben angeführten Dienstsprenkel versieht
- Für die Erbringung der Totenbeschau steht dem Vertragspartner ein wertgesichertes privatrechtliches Entgelt von € 160,- je Totenbeschau zuzüglich allfälliger Zulagen nach § 2 Abs 2 der Gemeindearzt-Entgeltverordnung zu

wird angenommen.

**Beschlussergebnis:** **einstimmig**

Ergänzend wird noch zustimmend zur Kenntnis genommen, dass die schulärztlichen Untersuchungen der Volks- und NMS-Schüler in Scheifling vom ortsansässigen Arzt Dr. Farhad Dianat durchgeführt werden.

#### Tagesordnungspunkt 12. [9.]

Auf Ersuchen von Bürgermeister Gottfried Reif gibt Gemeinderat Mag. Erich Fritz bekannt, dass die 14 Gemeinden des Bezirkes Murau das Projekt „Energievision Murau 2015“ im Rahmen der Ausschreibung des österreichischen Klima- und Energiefonds durch die Umsetzung des Einreichkonzeptes Klima- und Energiemodellregion [KEM] Holzwelt Murau 2017 – 2019 fortführen wollen. Damit verbunden sind wirtschaftliche Effekte (z. B. die Errichtung einer Photovoltaikanlage am Dach der Neuen Mittelschule Scheifling, für die bereits Förderungsmittel in der Höhe von € 12.500,- über die KEM Murau sichergestellt werden konnten). Die Finanzierung für alle Umsetzungsjahre erfolgt über das bereits von allen Gemeinden beschlossene Projektaktionsbudget für den Förderzeitrahmen der Holzwelt Murau 2014 – 2020.

Der daraufhin von Bürgermeister Gottfried Reif gestellte Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, dass die Marktgemeinde Scheifling

- den Vertrag betreffend das Projekt „Energievision Murau“ 2017 – 2019 im Rahmen der Ausschreibung des österreichischen Klima- und Energiefonds mit dem Klima- und Energiefonds Österreich abschließt und
- der Stadtgemeinde Murau die Kompetenz zur Abwicklung der erforderlichen Schritte überträgt, nämlich
  - a. die Einreichung zur Weiterführungsphase,
  - b. den Schriftverkehr mit dem Klimafonds,
  - c. die Beauftragung der Umsetzungsmaßnahmen in der Weiterführungsphase sowie
  - d. die Abwicklung der Zahlungsmodalitäten,

wird angenommen.

**Beschlussergebnis: einstimmig**

#### Tagesordnungspunkt 13. [10.]

Der von Bürgermeister Gottfried Reif gestellte Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, für die von der Jugend am Werk Steiermark GmbH, inservice – Bezirk Murtal angebotenen und heute vor dieser Gemeinderatssitzungen vorgestellten Dienstleistungen für ältere Personen, Personen mit Doppel- oder Mehrfachbelastung und Personen in speziellen Lebenssituationen, wie z. B.

- Reinigungsarbeiten aller Art im und um das Haus bzw. die Wohnung, Bügel- und Wäschedienst etc.
- Kleinreparaturen und Ausbesserungen aller Art, Auf- und Abbau von Kleinmöbeln, Heizkörper entlüften etc.
- Garten- und Winterdienst mit allgemeiner Garten- bzw. Balkonpflege, Schneeräumung, Einlagerung von Brennstoff etc.
- Fahrtendienst: Begleitservice bei Arztbesuchen oder Behördenwegen, Botengänge, Transportdienste, gemeinsame Einkaufsfahrten etc.

eine Vereinbarung abzuschließen und hierfür im Voranschlag 2017 einen Betrag von max. € 5.000,- (das sind 500 Stunden zu je € 10,-, soziale Komponenten wie die finanzielle Bedürftigkeit werden nicht berücksichtigt) zur Verfügung zu stellen, wird angenommen.

**Beschlussergebnis: einstimmig**

#### Tagesordnungspunkt 14. [11.]

**a) Besprechung Voranschlag 2017:**

Der von Bürgermeister Gottfried Reif für die Besprechung des Voranschlages 2017 am Dienstag, dem 6. Dezember 2016 um 18.30 Uhr im Gemeinderatssitzungssaal vorgeschlagene Termin wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

- b) Termine Ausschusssitzungen:**  
Gemeinderat Johann Kaltenbacher ersucht, dass Ausschusssitzungen bereits ca. 14 Tage vor einer Gemeinderatssitzung festgesetzt werden.
- c) Gemeindehomepage, digitaler Ortsplan:**  
Gemeinderat Johann Kaltenbacher ersucht, den digitalen Ortsplan auf der Gemeindehomepage zu aktualisieren.

**Tagesordnungspunkt 15. [12.]**

Die Abhandlung dieses Tagesordnungspunktes wird in das vertrauliche Sitzungsprotokoll Nr. 11 aufgenommen.

Im Anschluss daran bedankt sich der Vorsitzende, Bürgermeister Gottfried Reif, für die Mitarbeit und schließt um 22.30 Uhr die Sitzung.

Unterzeichnet aufgrund der Genehmigung des Gemeinderates  
in der Sitzung vom 15. Dezember 2016, TOP 4)

**Gesehen und gelesen:**

der Schriftführer der ÖVP-Fraktion:  
Gemeinderat Ing. Harald **RATHSCHÜLLER** eh.

die Schriftführerin der SPÖ-Fraktion:  
Gemeinderätin Kornelia **HANSMANN** eh.

der Schriftführer der FPÖ-Fraktion:  
Gemeinderat Thomas **AUER** eh.

der Schriftführer der WIR-Fraktion:  
Gemeinderat DI Thomas **SETZNAGEL** eh.

der Vorsitzende:  
Bürgermeister Gottfried **REIF** eh.